

Humor und Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUMOR UND RÄTSEL



Oberst Zangger: «So - hend Sie no öppis wölle säge?»
 Fäs. Gwaggli: «Jawohl, Herr Oberscht - mer sind denn no quasi mitendand verwand!...»
 Oberst Zangger: «Jo grad au no - wieso?»
 Fäs. Gwaggli: «Mini Frau sich denn ä zünftige «Zanggeri»

Zwecklos. Köchin zur Kollegin: «Nun, wie gefällt Ihnen Ihre neue Herrschaft?»
 «Ach, gar nicht. Die reden immer französisch zusammen. Was nützt mir denn das?»

Im Raucherabteil sitzt ein gemütlich aussehender Herr, hübsch rund, goldene Uhrkette, vergnügt aus seinem Pfeifenchen paffend. Auf der Station steigt eine Gesellschaft in ziemlich gehobener Stimmung ein. Eine nicht mehr ganz junge Dame, spitze Nase usw. nimmt neben dem besagten Herrn Platz. Es entwickelt sich nach einer Weile in entsprechender Tonart folgendes Gespräch:

«Wenn Sie echli Anstand hättid, so würdet Sie nid nähere Dame zue rauche!»
 «Und wenn Sie e anständige Dame wärid, so würdet Sie nid so näch uf mich ufe hocke! (Tempo furioso.) «Wenn Sie mi Ma wärid, Ihne gäb ich Gift!»
 «Und wenn Sie mi Frou wärid, - i nähms!»

Gehe ich da kürzlich hinter zwei kleinen Mädchen her. Das eine erzählt strahlend und etwas von oben herab, daß der Storch ihnen ein Brüderehen gebracht hätte. Die andere Kleine scheint die stolze Geringschätzung ihrer Kameradin zu spüren, denn sie wirft den Kopf etwas auf und sagt verächtlich: «Mir holed alles im Konsum!»

Dritie Buebli si zu me ne Apitegger gange. Was weit dir, Buebe?
 Du seit der grösch: «I hät gärn für zwänzng Rappe Bäredräck.»

Der Apitegger nimmt d'Leitere und stiegt ufe. Z'oberst ohe im Regal nimmt är so ne Stängu, eine vo de größere, use und chunt demit abe. «So Buebe, was weit der no?»

Du seit der zweit: «I hät o gärn für zwänzng Rappe Bäredräck.»

«Ja zum Donner, hesch jitz das nid vorhär chönne säge? Jitz mues i grad no einisch ufe-stiege.» Uf der Leitere ohe fragt er du der dritt, ohe er öppe o für zwänzng Rappe Bäredräck mües ha?

Dä seit: «Nei.»
 «Ja, stöhd der jitz no gäng da? Heit der no nid aues?»

Du seit do der dritt: «I söt no für zäh Rappe Bäredräck ha!»

Ein Herr, der Bauchredner war, hatte einen Hund, den er gerne verkauft hätte. Er ging mit ihm ins Bahnhofbuffet und bestellte eine Bratwurst. Auf einmal hören die zunächst sitzenden Gäste wie der Hund sagt: «Du, friß de nid aues eleini!»

Der Besitzer des Tieres gibt ihm die Haut, worauf der Hund antwortet: «Naturli, är frißt d'Wurst, u mir git är nume d'Schinti!»

Die Gäste werden aufmerksam und drängen sich herbet und ein Herr kauft das Wundertier auf die Zusicherung hin, daß es tatsächlich sprechen könne, zu einem schönen Preis. Wie er sich entfernt, bellt der Hund, dreht sich um, und sagt:
 «Jitz rede-n-i äxtra keis Wort me, warum hesch mi verchouft, du schlächte Hage!»

Rätsel-Lösungs-Turnier

Wir haben schon in letzter Nummer auf den unerwartet großen Erfolg unseres Lösungs-Turniers hingewiesen und können heute präzisierend mitteilen, daß nicht weniger als 31 Löser alle 15 Rätsel richtig lösten und so die maximale Punktzahl von 98 erreichten. 7 Löser blieben auf den Höhen zwischen 94 und 89 zurück, während ein Gewalthaue von 56 Kombattanten sich bei Quote 88 versammelte. In kleinen Abständen folgen in gedrängten Massen alle übrigen, die, unter Verkenung gewisser sich bietender Gefahren, über kleine Hindernisse stolpern, die spärlich verstreut im Wege liegen. - Doch sie alle, denen Göttin Fortuna diesmal vorzeitig ihr lächelndes Antlitz verhüllte, werden darob nicht untröstlich sein, denn wenn das Glück im Spiel nicht hold, dem lächelt es um so reiner in der Liebe! - Um wenigstens allen Lösern, die 88 Punkte erreichten, einen Preis zuspreden zu können, haben wir uns entschlossen, die vorgesehene Zahl von 60 Gratisabonnements auf 77 zu erhöhen.

Die Auslosung der Geldpreisträger aus den 31 Lösern mit 98 Punkten hat folgendes Resultat ergeben:

- 98 Punkte:
 Müller Hugo, Kas. Pfyfferstraße 15, Luzern
 Dr. Zuppinger, Schulstraße 8, Schlieren
 Stigler Karl, Lehrer, Bürgerl. Waisenanstalt, Basel
 Wolf Ursula, Mellingsstraße 114, Baden
 Künzli Lotti, zum Frieden, Hägingen (Glarus)
 Belliger Fritz, Postfach 2, Basel
 Sterlin Wilhelm, Techn., Mellingsenstr. 27, Baden
 Plüss P., Brugerstraße 62a, Baden
 Widmer Emil, Wüllingerstr. 56, W'thur-Velheim
 Rieder E., Bahnhofapotheke, Ulster
 Perlmann J., Metallstraße 2, St. Gallen
 Kirchbaum Hans, Olgastraße 10, Zürich
 Dünnebörger H., Untertur 22, Winterthur
 Bärtscher W., Ingenieur, Dubsstraße 30, Zürich
 Lüscher Frau, Hallwylstraße 46, Bern
 Cuggenheim Louis, Denzlerstraße 36, Zürich
 Bazzo A., Hofwiesenstraße 37, Zürich
- 89 Punkte:
 Pfeningger Fritz, Eschwiesenstraße 20, Zürich
- 88 Punkte:
 Baumgartner Albert, Nordstraße 18, Zürich, Baumgartner-Hartmann Frau, Obere Hestibachstraße 7, Küssnacht (Zsch.)
 Beyeler Gertrud, Greyerstraße 42, Bern, Biederman Emilie, Beltram 42, Bern, Buser Emil, Techniker, Nieder-Erlinsbach, Solothurn, Forster Elisabeth, Leiterin, Gemeindestube, Feldstraße 16, Veltheim-Winterthur, Frey Rud., Schweizergasse 52, Basel, Eriker F., Ingenieur, Nordstr. 168, Zürich, Fretsch Walter, Coarenstraße 4, Bern, Galli Remo, stud., Taubenhausstraße 10b, Luzern, Graf Lucia, Kreuzbühlstraße 16, Zürich, Höber Ernst, Schulhausstraße 38, Zürich, Hoegger Hans, Wagenhausen (Thurgau), Pfabler Hans, Techniker, Müllarstraße 57, Bern, Jahn F., Hutstraße 19, St. Gallen, Jeanrest E., Schattenhofweg 11, Bern, Jeslin Hugo, Marktstraße 8, Bern, Iten-Thun Franz, Vignello (Tessin), Keller-Fuchs Heinrich, Pfirsichstraße 15, Zürich, Klopstein J., Frk., Lenk t. S., Knobel M., Frau, obere Bahnhofstraße 16, Chur, Kohlbrenner K., Felsenstraße 103, St. Gallen, Langenegger Ulrich, Hammerfeld, Knoblißbühl, Wallenstadt, Läuپی-Rieder E., Kammersfeldstr. 42, Basel, Ludwig G., Fürspreh, Weissenbühlweg 29 c, Bern, Maehli Alfred, Hochlärstraße 7, Zürich, Marti Werner, Basler-Hellstätter, Davos-Dorf, Meyer Walter, Obesgartenstr. 6, Zürich, Minder Fritz, Heiligenschwendi (Thun), Müller J., Hauptwil (Thurg.), Ramp-Mori A., Schreiner, Waldstr. 25, Zürich-Wipkingen, Ruf Margrit, Laternengasse 1, Zürich, Rutgers Frau, Ringstraße 37, Oerlikon, Sidler Paul, Ingenieur, Dubsstraße 30, Zürich, Sieber Hans, Zur Stilli, Davos-Dorf, Stiefried Ernst, Sek.-Lehrer, Lyß, Surber A., Wildbachstraße 65, Zürich, Schafroth Eduard, Konradstr. 28, Zürich, Schär Lina, Zentralstraße 37, Zürich, Schirmann H., Frk., Ekehardsteig 3, Zürich, Schmid Alois, Lindenstr. 6, Luzern, Schmidlin A., Frau, Witikonstraße 64, Zürich, Schmidlin Hans, Basler-Feldstätte, Davos, Steidel Ernst, Dreher, Sanatorium Wallenstadtberg, Strubel Rosina, Frau, Otikerstraße 20, Zürich, Studer Albert, Greyerstraße 48, Bern, Stüssi Lisa, Kreuzstraße 80, Zürich, Tochtermann Flora, Straße 50, Zürich, Traber Emil, Lehrer, Kaltsbach b. Stein a. Rh., Violetta Emmy, Frau, Kalkbretterstraße 121, Zürich, Voelmin-Waldeck W., Schlieren, Walder F., Seefeldstr. 49, Zürich, Widmer Emil, Sanatorium Albulu, Davos-Dorf, Wieder Rosa, Frk., Wallenplatzstraße 86, Zürich, Wieland Walter, Birmenstorfstraße 108, Zürich, Wührmann Max, Telstraße 16, Winterthur
- Ein Gratis-Verteljahresabonnements auf die «Zürcher Illustrierte» erhalten folgende 77 Löser:
 95 Punkte:
 Bazzi Eduard, Techniker, Lentullistrasse 34, Bern, Dr. Otto Bucher, Pfiltushof, Luzern, Emminger M., Morelweg 5, Bern, Freyvogel H. L., Schwarzwalddale 48, Basel, Gröbli Richard, Schenzenbergstraße 30, Bern, Günthard, Rotstr. 34, Zürich, Dr. Hans Günther, Robertstraße 23, Basel, König Walter, Ramweg 26, Zürich, Dr. Kuhn, Schlieren, Linder Eduard, Architekt, Wälstraße 7, Basel, Meier Albert, Neugasse 24, St. Gallen, Ruckstuhl, Speicherstraße 28, St. Gallen, Schellenberg Karl, Sihlhallenstraße 23, Zürich, Schmid-Bieri A., Frau, Seftigenstraße 10 b, Bern
 94 Punkte:
 Jlli Albert E., Via Machiavelli 9, Triest
 93 Punkte:
 Ehrensperger K., stud., Postfach Mailhof, Luzern
 Ruffi Max, Fehrenstraße 4, Zürich
 92 Punkte:
 Campiche S., Frau Dr., Pestalozzstraße 33, Zürich
 Conca Ottilio, Bautechniker, Elfingerstraße 63, Bern
 Wenzel B., Mühlbachstraße 8, Zürich

Klagt Ihre Frau auch?

Viele Frauen klagen häufig über Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Verdauungsbeschwerden. Ihre Frau auch? - Dann dürfen Sie nicht länger zögern, diese scheinbar harmlosen Unpäßlichkeiten zu beseitigen, denn sie können leicht schlimme Folgen haben. Lassen Sie Ihrer Gattin die Wohltat einer Stärkungskur nach Winklers Kraftessenz zugute kommen. Schon nach kurzer Zeit wird sie erfreut feststellen, wie ihre Verdauung gut und regelmäßig wird und der Appetit zunimmt. Lassen Sie sie dann die Kur noch einige Zeit fortsetzen, die frühere Schaffenskraft und Lebensfreude werden bald zurückkehren.
 Winklers Kraftessenz, das seit einem Menschenalter bewährte Regenerations- und Kräftigungsmittel, ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Für 30 Rappen!

VATER

MUTTER

KIND

WASCHEN sich DEN KOPF mit Puder

ALPHA

HOTEL Habis-Royal
 Bahnhofplatz ZÜRICH
 Restaurant

ENGLISCH IN 30 STUNDEN
 geläufig sprechen lernen man nach interessanter u. leichtfälliger Methode durch briefliche FERNUNTERRICHT
 Erfolg garantiert! 800 Referenz. Spezialkurse für Englisch «Rapid» in Luzern 667 Prospekt gegen Rückporto.

Die Schweiz - Kaffeeplantagen?

Friß! ja, Mama sagt immer, von dort komme die berühmte Kaffeesurrogat-Moccamischung, Kinzie's

VIRGO

Ladenpreise: Virgo 1.50, Sykos 0.50, NAGO 0.10

Technikum Mittweida
 Höheres technisches Institut zur Ausbildung für Elektro- und Maschineningenieur. Programm vom Sekretariat des Technikums Mittweida 1. St.

Bevor Sie eine Reise antreten
 verlangen Sie von Ihrer Bank die **B. C. I. TRAVELLERS' CHÈQUES**
 Reiseschecks der BANCA COMMERCIALE ITALIANA
 das einfachste und sicherste Mittel, um über sein eigenes Geld zu jeder Zeit und in jedem Land zu verfügen.

FEIN UND MILD PREIS FR. 1.-

Bekannt unter dem Namen: **"BÄUMLI-HABANA"**

HABANA
 CIGARETTS DE TABACS SUPERIEURS

Edward Schenker & Co. BEINWIL / SEE / SCHWEIZ

Zahnwasser Docteur Pierre
 Erfrischt Gefühl und Geruch
 In einschlägigen Geschäften erhältlich.



Ihr Lächeln und Ihre Zähne

Ihre Zähne erglänzen wie Perlen, und Ihr Zahnfleisch leuchtet wie Koralle, wenn Sie die folgende Methode anwenden.

MAG Ihr Lächeln auch noch so gewinnend sein, es macht einen häßlichen Eindruck, wenn dabei verfärbte Zähne zum Vorschein kommen. Die moderne Zahnheilkunde ermöglicht es aber jetzt, mißfarbenen Zähnen schimmerndes Weiß wiederzuverleihen. Man hat herausgefunden, daß unsauberes Aussehen der Zähne nur die Folge eines Belags ist, der sich darauf bildet. Dieser Belag haftet sehr zäh, sodaß altmodische Zahnreinigungsmittel ihn nicht entfernen konnten, und daher hat bloßes Bürsten nichts dagegen ausgerichtet. Wenn Sie die Zunge über Ihre Zähne gleiten lassen, werden Sie den Belag als eine Art schlüpfrigen Überzug gewahr werden. Darunter ist das schöne Weiß der Zähne versteckt, welches Sie bei anderen neidisch bewundern. Der Belag nimmt aus Speisen, Tabak usw. Bestandteile in sich auf, die als entstellende Flecken sichtbar werden, ferner begünstigt er die Entwicklung von Zahnfäule und Entstehung von Beschwerden des Zahnfleisches und von Pyorrhoe, weil er Bakterien beherbergt. Nun ist aber ein Gegenmittel in Form einer modernen Zahnpasta namens Pepsodent entdeckt worden, welche nach wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt ist. Führende Zahnärzte empfehlen ihren Gebrauch als wärmste. Machen Sie also einen Versuch damit und besorgen Sie sich sogleich 1 Tube.



Erbällich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube